





# Erhard Grundl

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 2279006

E-Mail : erhard.grundl@bundestag.de

Ein wichtiger Schwerpunkt der Haushaltsverhandlungen liegt auf der Stärkung der Erinnerungskultur. Angesichts des wachsenden Antisemitismus wollen wir die Gedenkarbeit an die Gräueltaten des Nationalsozialismus untermauern, ebenso wie die Würdigung von jüdischem Leben heute. Gestärkt werden das **Jüdische Museum**, das **Anne-Frank-Zentrum** und das **Dokumentationszentrum Zweiter Weltkrieg und deutsche Besatzungsherrschaft in Europa**, das nach einem aktuellen Bundestagsbeschluss

Gestärkt werden weiter das **Archiv Rechtsterrorismus**, das **NSU-Zentrum zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025** und die **Stiftung Orte der Demokratieggeschichte**. Außerdem erhält das **Stasi Unterlagen Archiv** zur SED-CE und das **Gedenken an den Völkermord an den Jesiden** sowie **Gedenkstätten**, wie Stiftung Denkmal für die Ermordeten der DDR. Nachdem der Bundestag schon im September die Finanzierung von Gedenkstätten zur Verfügung gestellt hat, wird das Denkmalschutz-Sonderprogramm unterlegen wir mit

Ich freue mich sehr, dass wir auch die koloniale Aufarbeitung finanziell voranbringen konnten. Wir stärken den **Fonds für die Rückführung von Kulturgütern** mit dem **Erinnerungskonzept zur Geschichte der DDR**

In der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik konnten wir ebenfalls entscheidende Verbesserungen erzielen: die **Hannah-Arend-Initiative** von BKM und AA, die bedrohte Journalist\*innen in und aus Russland, Belarus, Ukraine und Afghanistan

In der Zuständigkeit des Auswärtigen Amtes wurde die Humanitäre Hilfe erhöht. Der **kulturelle Freiwilligendienst** wird finanziell besser aufgestellt, ebenso wie die **Deutschen Auslandsschulen**, der **DAAD** und die **Afrikastiftung**. Zur Unterstützung des laufenden Reformprozesses erhält das **Goethe-Institut** zusätzliche Mittel für die Personalverstärkung.